

zum Kreistag am 19.12.2016, TOP 8

**Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.**

**Landkreis Ebersberg**

Ebersberg, 08.12.2016

Az. F / HH 2017

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

## **Vorgesehene Beratungsreihenfolge**

Kreistag am 19.12.2016, Ö

## **Haushalt 2017, Beratungen über den Haushalt 2017, Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Investitionsplan und Finanzplan 2018 bis 2020, Stellenplan, Beteiligungsbericht und Ausgleichszahlungen an die Kreisklinik gGmbH**

Anlage\_1\_Haushaltsplan\_2017

Anlage\_2\_Haushaltssatzung\_2017

Anlage\_3\_Beteiligungsbericht\_2017 (s. Anlage zu TOP 7)

Anlage\_4\_Wirtschaftsplan\_2017\_Sondervermögen\_Kreisklinik\_Ebersberg

### **Sitzungsvorlage 2015/2598**

#### **I. Sachverhalt:**

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

ULV-Ausschuss am 28.09.2016, TOP 5 Ö

SFB-Ausschuss am 05.10.2016, TOP 8 Ö

Jugendhilfeausschuss am 13.10.2016, TOP 6 Ö

LSV-Ausschuss am 20.10.2016, TOP 4 Ö

Kreis- und Strategieausschuss am 14.11.2016, TOP 8 Ö und TOP 9

Kreis- und Strategieausschuss am 05.12.2016, TOP 4

Auf den beiliegenden Haushalt 2017 mit seinen Anlagen wird Bezug genommen. Die Ergebnisse der Diskussionen im Kreis- und Strategieausschuss lassen sich wie folgt zusammenfassen:

#### **Inhaltliche Veränderungen im Haushalt:**

Es gab noch eine Veränderung bei den Schlüsselzuweisungen. Diese konnten nach einem nochmaligen Vorgespräch mit dem Bayerischen Landkreistag um 375.000 € erhöht werden. Die Bekanntgabe der endgültigen Schlüsselzuweisungen wird für den 16.12.2016 erwartet. Es kann noch Abweichungen geben, die allerdings nicht im hohen 6stelligen Betrag erwartet werden.

Der Ergebnisüberschuss, der auch so im Haushalt dargestellt ist, beträgt 7.902.552 €. Davon muss ein Betrag von 1.633.000 € aus dem Grundstücksverkauf des BRK-Grundstücks abgezogen werden (Einmaleffekt durch die Auflösung stiller Reserven), so dass der tatsächliche Ergebnisüberschuss bei 6.269.552 € liegt.

Die Diskussion konzentrierte sich vor allem auf die Kreisumlage, die von Landrat Robert Niedergesäß bereits in der 1. Haushaltslesung am 14.11.2016 mit 47,5 Punkten vorgeschla-

gen wurde und deshalb schon Grundlage für die Beratungen in der 2. Haushaltslesung war.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasste folgende Beschlüsse:

*Dem Kreistag werden folgende Beschlüsse vorgeschlagen:*

A. *Der erwartete Nettoerlös aus dem Grundstücksverkauf des BRK-Geländes in Höhe von 1.633.000 € wird im Jahr 2017:*

- 1. dem gemeinsamen Kommunalunternehmen zur Realisierung von günstigem Wohnungsbau in Höhe von 233.000 € zunächst für zwei Jahre angeboten. Mit dem Angebot ist die Erwartung einer jährlichen Verzinsung in Höhe von 1 % verbunden.*
- 2. zur Finanzierung des Kaufs des KSK-Gebäudes in Höhe von 1,4 Mio € eingesetzt.*



*einstimmig angenommen*

B. *Die Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2017 wird auf 48,5 Punkte festgesetzt.*



*abgelehnt*

*gegen 3 Stimmen*

C. *Die Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2017 wird auf 47,5 Punkte festgesetzt.*



*angenommen*

*gegen 3 Stimmen*

D. *Die Haushaltssatzung 2017*

- a) mit dem doppischen Haushaltsplan des Landkreises Ebersberg einschließlich Investitionsplan und Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2020 und*
- b) mit dem Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Liegenschaften der Kreisklinik Ebersberg“*

*werden in der Fassung des Protokolls des Kreistages beschlossen.*

E. *Die Haushaltssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses und Anlage zur Niederschrift.*



*angenommen*

*gegen 3 Stimmen*

### **Zusammenfassende Erläuterung zum beiliegenden Haushalt 2017:**

Die Gesamtsituation des Kreishaushalts ist dem Vorbericht des Haushalts den Seiten 10 bis 32 zu entnehmen. Dahinter folgt das ausführliche Investitionsprogramm 2017 – 2020. Die Fachausschüsse folgen einem Farbkonzept. Der Teilhaushalt des Kreis- und Strategieausschusses (KSA) ist blau, der des Jugendhilfeausschusses (JHA) ist rosa, der Teilhaushalt

des Ausschusses für Soziales, Familien, Bildung (SFB) ist gelb. Der Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV) ist grau und der Ausschuss für Umwelt, Landkreisentwicklung, Infrastruktur (ULV) ist grün.

Freiwillige Leistungen sind als solche bei den Produkten mit „FL“ gekennzeichnet. Auf den Seiten 209 bis 211 findet sich **neu** die Liste der freiwilligen Leistungen des Landkreises, die von der Arbeitsgruppe freiwillige Leistungen im letzten Jahr erarbeitet wurde. Diese Arbeitsgruppe hat auch Aufträge in die Fachausschüsse gegeben, die sich im Laufe des nächsten Jahres mit diesen Leistungen befassen werden. Die Arbeitsgruppe freiwillige Leistungen will sich im Jahr 2018 wieder treffen. Im hinteren Teil des Haushalts ab Seite 208 befinden sich alle Pflichtanlagen sowie der Stellenplan (Seite 218) und die Ausgleichszahlungen an die Kreisklinik (Seite 224).

Zusammenfassung der Teilhaushalte der Fachausschüsse:

<b>Ausschuss</b>	<b>Eckwert 2017</b>	<b>Haushalt 2017</b>
KSA	7.450.000	8.283.761
ULV (ohne KAW)	4.900.000	4.899.431
LSV	11.500.000	11.994.105 (10.361.105)
JHA	12.700.000	12.751.173
<b>SFB</b>	<b>18.000.000</b>	<b>18.025.115</b>
<b>Summe</b>	<b>54.550.000</b>	<b>55.953.585</b>

Der Eckwert des Kreistags wurde um 1.403.585 € überschritten. Im LSV-Ausschuss und im Jugendhilfeausschuss gingen die Fachausschüsse über die Empfehlungen des Finanzmanagements hinaus und stellen mehr Geld zur Verfügung. Der Eckwert wurde um 2,5 % überschritten.

**Zusammenfassung des Gesamthaushalts:**

<b>Übersicht</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Begründung</b>
Ergebnisüberschuss	7.387.266	6.269.552 (bereinigt)	1.117.714 weniger	KU um 2 Punkte gesenkt
Finanzierung (Kostenstelle 020)	63.272.741	63.151.101	121.640 € weniger	KU um 2 Punkte gesenkt

**Investitionen:**

	Investitionen	Zum Vergleich Investitionen
	2017	2016
Kreis- und Strategieausschuss	3.142.586	4.303.864
Jugendhilfeausschuss	31.900	16.400
SFB-Ausschuss (ohne Schulen)	1.553.350	4.637.139
SFB-Ausschuss (Schulen)	601.200	509.600
ULV-Ausschuss	2.135.900	2.192.320
+ Kommunale Abfallwirtschaft	441.000	289.000
LSV-Ausschuss	6.061.325	1.108.620
Allgemeine Finanzwirtschaft	-1.100.000	-1.000.000
<b>Summe</b>	<b>12.867.261</b>	<b>12.056.943</b>

Die Nettosumme der Investitionen liegt um 810.318 € über dem Vorjahr.

### **Bewertung aus der Sicht des Finanzmanagements:**

Der Haushalt des Landkreises weist derzeit einen Ergebnisüberschuss in Höhe von 7,9 Mio € aus, das liegt auf der Höhe des Vorjahres. Allerdings ist hiervon die Auflösung stiller Reserven aus einem Grundstücksverkauf in Höhe von 1,633 Mio € abzuziehen, so dass der bereinigte Ergebnisüberschuss 6,3 Mio € beträgt. Das ist nicht zufriedenstellend, wenn man bedenkt, dass die Umlagekraft stark ansteigt.

Die Verschuldung entwickelt sich moderater als angenommen. 2017 wird die Nettoverschuldung auf rund 50 Mio € sinken. Wegen zahlreicher neuer Investitionsvorhaben in den Jahren ab 2018 werden bis 2020 insgesamt 33 Mio € neue Kredite aufgenommen. Ob das für die zahlreichen neuen Investitionsmaßnahmen, vor allem an Schulen und durch den möglichen Bau neuer Schulen ausreichend ist, kann derzeit nicht beurteilt werden.

Die Finanzplanungsperspektiven haben sich durch das Absenken der Kreisumlage deutlich verschlechtert. Die Entwicklung der Umlagekraft ist ebenso wenig bekannt wie die künftigen Herausforderungen in den Bezirkshaushalten, die über die Kreisumlage zu finanzieren sind. Der Landkreis besitzt keine Liquiditätsreserven, er kann also auf Umlagekraftschwankungen aus eigener Kraft heraus nicht agieren. Er ist zu 100 % auf die Finanzierung über die Kreisumlage angewiesen.

Vor diesem Hintergrund blickt das Finanzmanagement wenig positiv in die Zukunft. Das massiv angestiegene Volumen der Aufwendungen gibt Anlass zur Sorge, denn dieses Wachstum verkräftet der Kreishaushalt ausschließlich wegen der stetigen Umlagekraftsteigerung.

Dennoch hat sich der Landkreis für die Zukunft gut gerüstet, dies liegt im Wesentlichen an folgenden Faktoren:

- Anwendung der Zinssicherungsinstrumente (Finanzleitlinie des Kreistags)
- Aktive Steuerung des Haushalts durch die Politik im Rahmen des Eckwertverfahrens

- Transparenz über die möglichen Steuerungsmaßnahmen innerhalb der Fachausschüsse
- Hohe Transparenz über die freiwilligen Aufgaben im Kreishaushalt, die 2017 erstmals als Anlage im Haushaltsplan aufgenommen werden.

Bei der Festsetzung der Kreisumlage sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass die Entlastung der Eingliederungshilfe über die „Bundesmilliarde“ zum größten Teil bei den Gemeinden ankommt (in Ebersberg 1,4 Mio €), obwohl diese keine Leistungen der Eingliederungshilfe erbringen. Nur ein geringer Anteil in Höhe von 388.735 € entlastet die Kosten der Unterkunft im Jobcenter.

„Eigentlich“ sollte sich der Landkreishaushalt in Zeiten steigender Umlagekraft kraftvoll darstellen, nur so wird es möglich, in Jahren, in denen die Steuereinnahmen der Gemeinden wieder „schwächeln“, antizyklisch zu agieren und genau dann die Gemeinden zu stützen. Der Landkreis unterstützt aber jetzt, in Zeiten hoher Umlagekraft und in Zeiten hoher Steuereinnahmen die Gemeinden!

Antizyklisch handeln sollte aber bedeuten, wenn die Einnahmen der Gemeinden gut sind, wird der Landkreis gestärkt, wenn die Einnahmen der Gemeinden schlecht sind, werden diese vom Landkreis entlastet. Dieses antizyklische Handeln ist dem Landkreis beim nächsten Einbruch der Steuereinnahmen nicht möglich, er verfügt über keinerlei Liquiditätsreserven!

Es liegt allein am Kreistag, die Weichen für Liquiditätsreserven rechtzeitig zu stellen, bevor die Steuereinnahmen einbrechen.

**Antizyklisches Handeln in der Zukunft wird bei einer Senkung der Kreisumlage um 2 Punkte in den nächsten Jahren schwer möglich. Alleiniger Indikator dafür ist die Liquidität.**

#### **Kreisumlage:**

Die Kreisumlage stellt sich für die einzelnen Gemeinden auf der Basis von 47,5 Punkten wie folgt dar:

## Darstellung der Kreisumlage und Schulden der Landkreisgemeinden

Lfd. Nr.	Gemeinde/Stadt	2016	2017	Differenz	Schulden der Landkreisgemeinden zum 31.12.2015			
		Bei 49,50	bei 47,50		laut Haushaltssatzung 2016			
		%ige Kreisumlage	%ige Kreisumlage		Kreisumlage	Vergleich Vorjahr	unrentierlich	unrentierlich pro EW
		Jahressoll	Jahressoll		Jahressoll	€	€	€
		€	€	€	€	€	€	
1	Anzing	2.013.286	1.948.862	- 64.424	1.400.000	1.316.000	319,80	
2	Aßling	1.975.109	1.951.287	- 23.822	1.034.480	Doppik	Doppik	
3	Baiern	583.633	681.457	+ 97.824	36.000	25.000	17,50	
4	Bruck	453.888	526.403	+ 72.515	600.000	600.000	482,30	
5	Ebersberg	7.209.317	7.550.794	+ 341.477	6.631.055	6.409.278	537,00	
6	Egming	1.062.780	1.075.205	+ 12.425	180.000	160.000	69,10	
7	Emmering	556.086	574.007	+ 17.921	397.641	367.290	239,90	
8	Forstinning	2.171.349	2.299.311	+ 127.962	0	0	0	
9	Frauenneuhart.	598.823	643.963	+ 45.140	165.221	147.553	97,30	
10	Glonn	2.233.267	2.392.340	+ 159.073	2.552.000	2.328.000	458,20	
11	Grafing	6.464.331	6.458.085	- 6.246	3.294.000	3.950.000	293,00	
12	Hohenlinden	1.530.613	1.517.955	-12.658	0	0	0	
13	Kirchseeon	4.373.208	4.514.612	+ 141.404	1.658.000	1.506.000	144,20	
14	Markt Schwaben	6.774.707	6.603.626	- 171.081	7.791.138	8.418.259	631,40	
15	Moosach	750.202	709.731	- 40.471	0	0	0	
16	Oberpframmern	1.933.549	1.826.107	-107.442	0	0	0	
17	Pliening	3.345.822	3.200.472	- 145.350	2.703.000	2.548.000	476,40	
18	Poing	10.872.579	10.533.543	- 339.036	8.456	8.738	0,60	
19	Steinhöring	1.744.147	1.756.070	+ 11.923	453.000	391.000	96,90	
20	Vaterstetten	12.747.192	13.474.369	+ 727.177	9.181.000	7.501.000	329,50	
21	Zorneding	4.547.081	4.670.283	+ 123.202	0	0	0	
<b>Summe :</b>		<b>73.940.969</b>	<b>74.908.482</b>	<b>+ 967.513</b>	<b>38.084.991</b>	<b>35.676.118</b>	<b>259,60</b>	
<b>Landkreis:</b>		<b>73.940.969</b>	<b>74.908.482</b>	<b>967.513</b>	<b>54.008.314</b>	<b>55.582.945</b>	<b>404,47</b>	

Alle weiteren Details können direkt dem Haushalt 2017 entnommen werden, der als Anlage 1 dieser Sitzungsvorlage beiliegt. Anlage 3 ist der Beteiligungsbericht, der dem gesonderten Tagesordnungspunkt beiliegt, Anlage 4 der Haushalt des Sondervermögens Kreisklinik, der mit dem Kreishaushalt zu beschließen ist. Die Haushaltssatzung befindet sich in Anlage 2 und auch direkt im Haushalt.

### Auswirkung auf Haushalt:

Der Haushaltsentwurf ist auf der Basis von 47,5 Punkten aufgestellt und endet mit einem Ergebnisüberschuss in Höhe von 7.902.552 €.

Die Investitionen in Höhe von netto 12.867.261 € werden ohne Kreditaufnahmen finanziert.

## II. Beschlussvorschlag:

**Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**F. Der erwartete Nettoerlös aus dem Grundstücksverkauf des BRK-Geländes in Höhe von 1.633.000 € wird im Jahr 2017:**

- 3. dem gemeinsamen Kommunalunternehmen zur Realisierung von günstigem Wohnungsbau in Höhe von 233.000 € zunächst für zwei Jahre angeboten. Mit dem Angebot ist die Erwartung einer jährlichen Verzinsung in Höhe von 1 % verbunden.**
- 4. zur Finanzierung des Kaufs des KSK-Gebäudes in Höhe von 1,4 Mio € eingesetzt.**

**G. Die Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2017 wird auf 47,5 Punkte festgesetzt.**

**H. Die Haushaltssatzung 2017**

- c) mit dem doppelten Haushaltsplan des Landkreises Ebersberg einschließlich Investitionsplan und Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2020 und**
- d) mit dem Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Liegenschaften der Kreisklinik Ebersberg“**

**werden in der Fassung des Protokolls des Kreistages beschlossen.**

**I. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses und Anlage zur Niederschrift.**

gez.

Brigitte Keller